Der Winterdienst steht bereit

Medienmitteilung 25.11.26 – 09.00

Bau- und Verkehrsdepartement

Gemeinsame Medienmitteilung mit den Basler Verkehrs-Betrieben (BVB)

Das Bau- und Verkehrsdepartement und die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) sind bereit für den Winterdienst auf Strassen, Trottoirs und Trassen. Hauptstrassen und Pendlerrouten haben bei der Schneeräumung Priorität. Trottoirs räumt das Departement nach dem Ende des Schneefalls tagsüber innerhalb von fünf Stunden. Bei grossen Schneemengen, gefrierendem Schnee oder anhaltendem Schneefall dauert die Räumung länger. Die BVB koordiniert die Schneeräumung mit dem Bau- und Verkehrsdepartement und hat für starken Schneefall ein minimales Streckennetz definiert.

Rund 220 Mitarbeitende mit 40 Fahrzeugen der Stadtreinigung sowie rund 60 externe Mitarbeitende stehen während der Winterdienst-Saison insgesamt in Bereitschaft. Sie räumen die Basler Strassen bei Bedarf rund um die Uhr und die Trottoirs tagsüber. Wenn sich kaltes Wetter abzeichnet und die Bodentemperaturen sinken, verteilt die Stadtreinigung an den kritischen Stellen des Strassennetzes vorbeugend Feuchtsalz und Salzsole. Die Wirkung der Sole hält bei trockenem Wetter mehrere Tage an. Bei Schneefall befreit das Tiefbauamt Notfall- und Hauptverkehrsachsen, Strassen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Haltestellen, wichtige Fussgängerverbindungen und Velowege zuerst von Schnee. Sie sind innert drei Stunden nach Ende des Schneefalls zu räumen.

Winterdienst auf den Basler Trottoirs geht weiter
Im letzten Winter hat der Kanton den Winterdienst auf den Basler Trottoirs zum ersten Mal übernommen. Im Hinblick auf diesen Winter hat die Stadtreinigung die Stadt neu in sechs statt vier Einsatzgebiete aufgeteilt. Das höhergelegenen Bruderholz kann nun gesondert geräumt werden. Hier bleibt häufiger mehr Schnee und Eis liegen, als es in der übrigen Stadt der Fall ist. Die Trottoirs räumt das Bau- und Verkehrsdepartement nach Ende eines Schneefalls oder bei Eisglätte tagsüber innerhalb von fünf Stunden. Der Kanton bittet die Bevölkerung, auf den Trottoirs ausreichend Platz für die Schneeräumung zu lassen. Gemäss gültiger Verkehrsregelverordnung sollten Velos, Roller oder andere Gegenstände so auf Trottoirs stehen, dass mindestens 1.50 Meter Durchgangsbreite frei bleibt. Die Schneeräumung

erfolgt zwischen 7.00 Uhr und 19.00 Uhr. Wenn es in der Nacht geschneit hat, sollen die Trottoirs bis 12.00 Uhr auf einer Breite von mindestens einem Meter schneefrei sein. Bei anhaltendem Schneefall, Schneemengen von über 10 Zentimetern Höhe oder gefrierendem Nassschnee dauert die Räumung länger. Im Einsatz sind Traktoren mit Schneepflug und Salzstreuer sowie Teams mit Handschaufeln.

Unterstützung durch Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer willkommen

Privaten Flächen wie Wege vom Hauseingang zum Trottoir müssen weiterhin von den Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer geräumt werden. Diese können zudem dazu beitragen, dass Fussgängerinnen und Fussgänger am frühen Morgen auch auf dem Trottoir gut unterwegs sind. Weggeräumter Schnee kann auf dem Trottoir entlang des Randsteins deponiert werden. Die Strassenrinne und Entwässerungsschächte sind freizuhalten, da sonst das Schmelzwasser nicht abfliessen kann. Glatteis und rutschiger, festgetretener Schnee sind mit feinkörnigem Splitt, Sand oder anderen geeigneten Streumitteln abzustreuen. Streusalz kann eine Ergänzung sein, wenn der Schnee vorgängig geräumt worden ist und wenn das Schmelzwasser nicht in den Wurzelbereich von Bäumen gelangen kann. Eine Standortliste der Splittkisten (Streugutbehälter) ist auf der Webseite des Kantons unter www.bs.ch/winterdienst abrufbar. Stadtreinigung und Stadtgärtnerei rufen dazu auf, nur wenig Streusalz einzusetzen, und nur dann davon Gebrauch zu machen, wenn Schnee und Eis nicht anderweitig beizukommen sind. Verunreinigter Schnee darf nicht in Rabatten deponiert werden. Als Grundsatz gilt: Je früher Schnee und Eis bekämpft werden, desto kleiner ist der Arbeitsaufwand und desto besser die Wirkung.

Engere Zusammenarbeit mit der BVB

Die BVB und das Bau- und Verkehrsdepartement arbeiten beim Winterdienst ab diesem Jahr enger zusammen und beurteilen die Wetterlage gemeinsam. Die BVB hat ein prioritäres öV-Streckennetz definiert und mit dem Tiefbauamt abgesprochen. Bei besonders starkem Schneefall wird dieses Netz zuerst geräumt, damit die wichtigsten Haltestellen und öV-Linien möglichst in Betrieb bleiben.